



Politische Positionierung des ASTA der Stiftung Universität Hildesheim

Der ASTA der Stiftung Universität Hildesheim bekennt sich zu einem vielfältigen, friedlichen, inklusiven, transkulturellen und weltoffenen Miteinander, stellt sich gegen jegliche Form von Diskriminierung und lehnt Gewalt ab.

Dabei versteht sich der ASTA als Selbstverwaltung der Studierendenschaft und verfolgt das Ziel, auf demokratische Art und Weise am studentisch-politischen Zeitgeschehen zu partizipieren, um auf aktuelle Missstände aufmerksam zu machen und nachhaltig auf sie zu reagieren.

Gerechte und soziale Voraussetzungen, sowie faire Rahmenbedingungen des Studiums für alle Studierenden müssen gewährleistet sein, um den freiheitlich-demokratischen Grundgedanken von Wissenschaft und Bildung zu garantieren. Aus diesem Grund sieht der ASTA die große Relevanz der solidarischen Autonomie der Studierendenschaft und der emanzipatorischen Partizipation und Mitbestimmung an hochschulpolitischen Entscheidungen.

Wir fördern und fordern die Auseinandersetzung der Studierenden mit politischen Themen. Der respektvolle Austausch über unterschiedliche Haltungen ist für uns die Voraussetzung für Demokratie. Wir unterstützen die politische Meinungsbildung der Studierenden entlang aktueller gesellschaftlicher Entwicklungen. Dabei fordern wir gegenseitigen respektvollen Umgang und stellen uns damit gegen Rassismus, Xenophobie, Sexismus, Homo- und Transfeindlichkeit, Ableismus, Islamfeindlichkeit, Antisemitismus und jegliche Form von Marginalisierung und Diskriminierung!